



PRESSEMITTELUNG

03/ 2015

Gatersleben, 18. März 2015

Mensch und Natur im Zeitalter des Anthropozän

Vom 7. bis zum 8. Mai 2015 findet am Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) das 4. Gaterslebener Gespräch statt. Rennommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen fachlichen Disziplinen werden sich mit dem Thema „Mensch und Natur im Zeitalter des Anthropozän“ in Vorträgen, offenen Diskussionsrunden mit dem Auditorium und einem Rundtischgespräch auseinandersetzen. Entsprechend der Tradition der interdisziplinären Veranstaltungen des IPK werden auch an dieser Begegnung wieder Künstler und Schriftsteller teilnehmen, die in Form ihrer Werke ihre ganz eigene Perspektive auf die Thematik aufscheinen lassen.

Während sich in viereinhalb Milliarden Jahren die Erde in ihrer Geologie, der Pflanzen- und Tierwelt einschließlich des Menschen in vom Menschen unabhängigen Evolutionsprozessen entwickelte, beeinflusst der Mensch zunehmend selbst das natürliche Gleichgewicht und zwar in globalem Ausmaß. Erderwärmung, Klimaveränderung, Verlust natürlicher Ressourcen, Artensterben, Landübernutzung infolge von Urbanisierung sind nur einige der vom Menschen weltweit beeinflussten Prozesse. Das gegenwärtige vom Menschen gemachte Zeitalter nannten deshalb der Wissenschaftler Paul Crutzen „Anthropozän“ und der Journalist Christian Schwägerl „Menschenzeit“.

Das 4. Gaterslebener Gespräch widmet sich ausgewählten Aspekten zu dieser Thematik und wird versuchen, Antworten auf eine Vielzahl von Fragen zu finden, z.B.: Können wir die fatalen Prozesse noch wenden oder wenigstens aufhalten? Was sind machbare kurzfristige Optionen und wo liegen die langfristigen Ziele? Welche Anforderungen werden an die Gesellschaft bzw. an den Einzelnen gestellt werden müssen, um die Erde und unsere Umwelt lebenswert zu erhalten?

Zu dieser von der Stiftungen der Salzlandsparkasse und der Gesellschaft zur Förderung der Kultur in Gatersleben e.V. unterstützten Veranstaltung lädt das IPK alle Interessenten herzlich ein. Die Veranstaltung ist für alle Besucher offen und kostenlos. Eine Anmeldung ist allerdings erwünscht und möglich bis zum 31. März 2015 per E-Mail (scheer@ipk-gatersleben.de).

Programm:

Donnerstag, 07.05.2015,

Kommunikationszentrum IPK

18:00 Uhr **Begrüßung**

Andreas Graner

Direktor des IPK Gatersleben

Vorstellung der Künstler/innen

Ulrich Wobus, Anna M. Wobus

IPK Gatersleben/ Weinböhl

Musikalische Begleitung

Flötenensemble

Ltg. Cordula Klapötke

18:30 Uhr **Beginn der Kunstaussstellung**

Kathrin Hänsel, Halle - Gemälde

Pauline Ullrich, Wils - Keramik, Plastik

Oskar Gawell (1888-1955) - Gemälde
(Sammlung Familie Stubbe)

19:30 Uhr **Schriftstellerlesung im Hörsaal**

Ingo Schulze, Berlin

Freitag, 08.05.2015,

Hörsaal IPK

10:00 Uhr **Begrüßung**

Andreas Graner

Einführung

Anna M. Wobus

10:15 Uhr **Wechselwirkungen von Natur, Kultur und Gesellschaft im Zeitalter des
Anthropozän**

Reinhold Leinfelder, Berlin

- 11:15 Uhr **Nachhaltige Agrarlandschaftsnutzung.
Anpassungsstrategien an den
Klimawandel**
Gunnar Liescheid, Müncheberg
- 12:00 Uhr **Gestaltung städtischer und ländlicher Räume als Folgen rückläufiger Bevölkerungsentwicklung**
Heike Brückner, Dessau
- 12:45 Uhr **Mittagspause im Casino**
- 14:00 Uhr **Biodiversitätsverluste und Ökosystemleistungen im Anthropozän**
Volker Mosbrugger, Frankfurt
- 14:45 Uhr **Synthetische Biologie**
Bernd Müller-Röber, Potsdam
- 15:30 Uhr **Kaffeepause im Foyer**
- 16:00 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema:
Aktive Zukunftsgestaltung im Zeitalter des Anthropozän?**
Frieder Weigmann, Halle/ Saale
(Moderation)
Klaus Hahlbrock, Köln
Reinhold Leinfelder, Berlin
Nicole Karafyllis, Braunschweig
Johannes Achatz, Jena

Bildmaterial zur freien Verwendung:



Abbildung 1(Foto: IPK Gatersleben): „Das Kommunikationszentrum des IPK Gatersleben – ein Ort interdisziplinärer Begegnungen.“

Hintergrund:

Die Gaterslebener Gespräche am IPK

Bei den Gaterslebener Begegnungen seit 1986 und den Gaterslebener Gesprächen seit 2006 diskutierten Natur- und Geisteswissenschaftler, Künstler, Schriftsteller, Journalisten und Politiker mit interessierten Laien ausgewählte Aspekte neuer Entwicklungen in Wissenschaft und Technik.

Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)

Das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben ist eine außeruniversitäre, mit Bundes- und Ländermitteln geförderte Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft - einem Zusammenschluss von 89 Forschungsinstituten und Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft in Deutschland. Am IPK forschen und arbeiten mehr als 500 Mitarbeiter/-innen aus über 30 Nationen. Die Forschungsarbeiten zielen auf die Aufklärung grundlegender biologischer Probleme sowie die Untersuchung daraus abgeleiteter anwendungsbezogener Fragestellungen ab. Diese werden vorrangig an agronomisch bedeutsamen Kulturpflanzenarten bearbeitet. Eine wichtige Grundlage dafür bietet die am IPK beheimatete Bundeszentrale ex-situ Genbank für landwirtschaftliche und gartenbauliche Kulturpflanzen.

Zentrales Anliegen der wissenschaftlichen Arbeiten am IPK ist die Untersuchung der genetischen Vielfalt von Kultur- und Wildpflanzen und der Prozesse, die zu Ihrem Entstehen geführt haben sowie, daraus abgeleitet, die Aufklärung der molekularen Mechanismen, die zur Ausprägung und Variation pflanzlicher Merkmale beitragen. Hieraus erwachsende Erkenntnisse ermöglichen die Entwicklung und Anwendung von Strategien zu einer vertieften Charakterisierung und darauf aufbauend zu einer wissensbasierten Nutzbarmachung der in der Genbank vorgehaltenen pflanzengenetischen Ressourcen. Die Umsetzung des Konzepts basiert auf (i) der Bearbeitung langfristig angelegter Daueraufgaben und Forschungsthemen, (ii) einer interdisziplinär ausgerichteten Herangehensweise durch Zusammenführung der im IPK vertretenen Fachgebiete sowie (iii) der engen Verflechtung von Grundlagenforschung und der Bearbeitung daraus abgeleiteter angewandter Fragestellungen für eine pflanzenbasierte Bioökonomie.

Weitere Informationen unter www.ipk-gatersleben.de.

Kontakt:

Dr. Sabine Odparlik, MBA
Leiterin der Geschäftsstelle des Direktoriums
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung
Corrensstraße 3, 06466 Stadt Seeland/OT Gatersleben
Tel.: 039482-5427, Email: odparlik@ipk-gatersleben.de